



WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

15.02.2016

Viele Schüler nutzen Angebot des Berufsinfortags des Idsteiner Pestalozzi-Gymnasiums



Die 14-jährige Lisa Leichterfuß (Zweite von links) aus Waldems-Niederems informierte sich gemeinsam mit ihrer Mutter Christina (ganz rechts) bei Redakteur Volker Stavenow über das Berufsbild des Zeitungsjournalisten. Foto: FAP / Frank Boldt

Von Beke Heeren-Pradt

IDSTEIN - „Muss man Journalismus studieren, um später Redakteur zu werden?“ – Bei Redakteur Volker Stavenow (Verlagsgruppe Rhein-Main) erkundigen sich beim 11. Berufsinformationstag der Idsteiner Pestalozzischule zahlreiche Idsteiner Gymnasiasten nach Ausbildungsmodalitäten auf dem Weg in das Berufsziel Journalismus. Stavenow, der in der Redaktion dieser Zeitung arbeitet, erläutert gerne, dass heute vor einem Volontariat bei einer Zeitung ein abgeschlossenes Studium vorzuweisen sei. Große Konkurrenz gebe es bei der Bewerbung um Volontariatsstellen, deshalb sei es außerdem sehr wichtig, bereits vor Abschluss der Schule und während des Studiums auf jeden Fall Praktika zu machen und als freier Mitarbeiter journalistische Erfahrung zu sammeln, so der Redakteur aus eigener Erfahrung.

Viele Schüler waren am Samstagvormittag gekommen, um sich von erfahrenen Praktikern der unterschiedlichsten Berufsfelder, jungen Profis und zahlreichen Studenten erzählen zu lassen, was sich hinter alt bekannten Berufen oder auch völlig neuen Job-Bezeichnungen in der Praxis verbirgt, wie Studiengänge aufgebaut sind und welche Erfahrungen ältere PSI-Schüler in Fächern gemacht haben, die auf der Prioritätenliste der Jüngeren ganz oben stehen.

Fast 90 Referenten hatten ihre Plätze in den Klassenräumen auf den drei Etagen des neuen Gebäudes eingenommen und die Oberstufenschüler wanderten in kleinen Gruppen oder auch mit Eltern durchs Gebäude – konzentriert den Plan mit den 46 verschiedenen Themenangeboten studierend, der vom Vorbereitungsteam des „BIT“ gewohnt übersichtlich gestaltet war, wie auch der Ablauf der mittlerweile traditionellen Veranstaltung wie am Schnürchen lief.

Dank an viele Helfer

Schulleiterin Ina Ofenloch dankte bei ihrer Veranstaltungseröffnung nicht nur den Lehrerinnen, die jedes Jahr den BIT vorbereiten, sondern auch dem ehrenamtlichen Vorbereitungsteam aus engagierten Müttern, die nunmehr seit zehn Jahren für den Erfolg des Events stehen, und dem Förderverein der Schule, der gemeinsam mit dem Idsteiner Lions Club, Rotary und Roundtable als Sponsoren die Veranstaltung ermöglichen.

„Volles Haus“ bei der Deutschen Flugsicherung, deren Vertreter mit Videomaterial über ihre Arbeit berichten, Interesse an den guten Möglichkeiten einer Ausbildung zum Steuerfachangestellten, eine aufmerksame Gesprächsrunde bei Richterin Annette Honnef und Anwalt Thomas Lurz, die als Vertreter für das Fach Jura aus ihrer jeweiligen Perspektive sowohl Berufsalltag als auch Studium vorstellen. „Argumentieren und konstruktiv diskutieren – das sollte man schon mögen“, meinen beide Juristen, die betonen, dass das Studium recht theoretisch sei und geprägt von großem Lesepensum. Gleichwohl bringe der Berufsalltag dann das „pralle Leben“.

„Berührungängste darf man nicht haben“, sagt Dr. Ute Hilgenberg, Radiologin, die gemeinsam mit dem Medizinstudenten Peyman Falahat das Fach Medizin repräsentiert und einer Gruppe interessierter Schüler erläutert, dass bei aller Theorie und allem Lernstoff im Studium der Beruf des Arztes von der Begegnung mit Menschen geprägt sei.

„Agrarwissenschaftler finden sich in allen Berufsgruppen“, berichtet Dr. Doris Ahlers, studierte Landwirtin und Agrar-Journalistin einer kleinen Gruppe Interessierter. Wer jedoch Landwirtschaft studieren wolle, müsse schon eine Affinität zu Naturwissenschaften haben, die gerade am Beginn des Studiums eine große Rolle spielen.

Fatma und Cigdem aus der Jahrgangsstufe 11 haben sich am Samstagvormittag bei unterschiedlichen Fachrichtungen umgehört: Biologie, Sozialwissenschaften und auch Jura. „Wir haben eine ganze Menge Neues erfahren, auch wenn ich noch nicht sicher bin, was ich machen werde“, ist Cigdem dennoch zufrieden mit dem Besuch des BIT.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Aktionszins 1,11% p.a.!

**TOP
TAGESGELD**

1,11%*

Der Wüstenrot Aktionszins wird garantiert für 4 Monate mit kostenloser Kontoführung

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Gewalt unter Jugendlichen in Wiesbaden ...

Mehrmals in den vergangenen Tagen hat eine Gruppe Jugendlicher am Wiesbadener Hauptbahnhof...

[Mehr](#)



**Pendler müssen weichen:
Bewohnerparken auf dem...**

Schluss mit Dauerparken auf dem Elsässer Platz. Auch Pendler oder die Absteller von Anhängern,...

[Mehr](#)



Letzte Chance für Privatpatienten

16.02.2016 - Ältere Versicherte sollten handeln, bevor Ende des Jahres...

ANZEIGE

[Mehr](#)



**In Kastel werden über 100
ehemalige US-Militär...**

Keine goldenen Wasserhähne. Nur rosa Kacheln in Bädern, die bleiben sollen, damit es die Flücht...

[Mehr](#)



**Ohne Online-Banking wird
es teuer**

Die gute Nachricht zuerst: Fast alle Banken der Region planen nach eigenen Angaben derzeit keine...

[Mehr](#)



Patchwork und wilde Ehe

Entscheiden und glücklich sein: Der beste Plan für eine tolle Partnerschaft

SPONSORED

[Mehr](#)